

Absender:

Name _____
 Institution _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____

Fax: 030 390473-690

vhw – Bundesverband für
 Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
 Zentrale Seminarverwaltung
 Fritschestraße 27/28
 10585 Berlin

TERMIN, ORT, DAUER

BW131446
Dienstag, 24. September 2013
 Congress Center Böblingen/
 Sindelfingen
 Kongresshalle Böblingen
 Ida-Ehre-Platz 1
 71032 Böblingen
 Telefon: 07031 2044-40
 Internet: www.cc-bs.com

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 16:30 Uhr

TEILNAHMEGEBÜHREN

280,00 € für Mitglieder des vhw
 sowie aller Angehörigen
 der freigemeinnützigen,
 privaten und öffentli-
 chen Wohlfahrtspflege
 340,00 € für Nichtmitglieder
 100,00 € für Vollzeit-Studenten
 (bis 27 Jahre mit Nach-
 weis)

Die Teilnahmegebühren zahlen Sie
 nach Erhalt der Rechnung auf das
 Konto 120 98 16 bei der Sparkasse
 KölnBonn, BLZ 370 50198, unter
 Angabe der Rechnungs- und Kun-
 dennummer.

In der Gebühr sind die Seminar-
 unterlagen, das Mittagessen, und
 Pausengetränke enthalten.

ANMELDUNG / ABMELDUNG

Ihre An- oder Abmeldungen erbitten wir schriftlich per Post, Fax oder E-Mail
 an den vhw e. V., Zentrale Seminarverwaltung, Fritschestr. 27/28, 10585 Ber-
 lin, Fax: 030 390473-690, seminare@vhw.de oder buchen Sie im Internet
 unter www.vhw.de.

Senden Sie uns Ihre Anmeldung möglichst unter Benutzung des anhängenden
 Anmeldeformulars oder formlos auf einem Briefbogen zu. Die Anmeldung ist
 verbindlich. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Be-
 stätigung und eine Rechnung. Die Bestätigung hat lediglich informatrischen
 Charakter. Bei fehlender Abmeldung, Stornierung am Veranstaltungstag oder
 auch nur zeitweiser Teilnahme ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen. Bei
 einer Abmeldung, die nicht wenigstens 10 Tage vor der Veranstaltung schrift-
 lich erfolgt, sind 50 % der Teilnahmegebühr zu entrichten.

Wir bitten um Verständnis, dass wir uns Programmänderungen, Referenten-
 oder auch Ortswechsel sowie die Absage von Seminaren vorbehalten müssen.
 In jedem Fall sind wir bemüht, Ihnen Absagen oder notwendige Änderungen
 so rechtzeitig wie möglich mitzuteilen. Müssen wir ein Seminar absagen,
 erstatten wir die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind
 ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Bonn.



vhw – Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.
Geschäftsstelle Baden-Württemberg
 Gartenstraße 13 · 71063 Sindelfingen · Telefon: 07031 866107-0
 Fax: 07031 866107-9 · E-Mail: gst-bw@vhw.de
www.vhw.de

**Perspektiven der
 Pflegeheimgesetzgebung
 in Baden-Württemberg:
 Welche Chancen bietet
 der Entwurf des WTPG?**

Dienstag
 24. September 2013
 Böblingen



GUTE GRÜNDE FÜR IHRE SEMINARTEILNAHME

Am 11. Juni 2013 wurde der **Kabinettsentwurf des Gesetzes für unterstützende Wohnformen, Teilhabe und Pflege** (WTPG) verabschiedet, welcher das Heimgesetz für Baden-Württemberg ersetzen wird.

Mit dem neuen Gesetz wird durch die Einbeziehung zweier unterstützender Wohnformen der **heimrechtliche Schutz** über das heimmäßige Angebot hinaus auf den Übergangsbereich zwischen eigener Häuslichkeit und Heim **auf ambulant betreute Wohngemeinschaften ausgedehnt**.

Inhaltliche Schwerpunkte sind die **Ermöglichung der neuen, heimrechtlich geschützten Wohnform mit eigenen Anforderungen und Rechtsfolgen**, die Stärkung von Teilhabe und Selbstorganisation der Menschen in den Pflege- und Behinderteneinrichtungen und in der Gesellschaft sowie die Verbesserung der spezifischen Informationsrechte für Bewohner. Mit dem neuen Gesetz möchte die Landesregierung ein **differenziertes und flexibles System der Ausgestaltung von unterstützenden Wohnformen schaffen und innovative gemeinschaftliche Wohnformen** wie etwa ambulant betreute Wohngemeinschaften fördern. Damit soll auch der Weg hin zu dezentralen, wohnortnahen Wohnformen geebnet werden.

Im Seminar werden die **Chancen und Perspektiven dieser Neuausrichtung für stationäre und ambulante Anbieter** auch mit Blick auf die leistungs- und ordnungsrechtlichen Fragen beleuchtet.

IHRE REFERENTEN

Ingrid Hastedt

Vorstandsvorsitzende Wohlfahrtswerk für Baden-Württemberg, Stuttgart
Als TOP-Innovator 2013 bietet das Wohlfahrtswerk stationäre Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege und ambulante Dienste an vielen Standorten in Baden-Württemberg sowie eine Pflegewohngemeinschaft in Stuttgart an.

Dr. Lutz H. Michel FRICS, Rechtsanwalt

Beiratsmitglied DIS Institut für Servicelimmobilien GmbH, Hürtgenwald
Der Referent ist auf die Beratung von Investoren und Betreibern im Bereich von Service- und Seniorenimmobilien, u. a. im Zusammenhang mit den sogenannten „Neuen Wohnformen“ spezialisiert.

Kaspar Pfister

Geschäftsführender Gesellschafter BeneVit Holding, Mössingen
Als privates Dienstleistungsunternehmen setzt die BeneVit-Gruppe im vollstationären Bereich das Hausgemeinschaftskonzept um und gilt als Marktführer in diesem Segment.

Ulrich Schmolz

Referatsleiter Pflege, Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren des Landes Baden-Württemberg

Der Referent ist im Sozialministerium federführend für den Kabinettsentwurf mit den Regelungen für unterstützende Wohnformen, Teilhabe und Pflege in Baden-Württemberg zuständig.

AUF DEM SEMINAR TREFFEN SIE

die Vertreter/innen von freigemeinnützigen, privaten und kommunalen Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie deren Träger und Betreiber, Akteure der kommunalen Altenhilfeplanung, der Sozialhilfeträger und Heimaufsichten sowie der Wohnungs-, Immobilien- und Kreditwirtschaft.

DIENSTAG, 24. SEPTEMBER 2013

Perspektiven der Pflegeheimgesetzgebung in Baden-Württemberg: Welche Chancen bietet der Entwurf des WTPG?

09:30 Uhr Begrüßung

09:45 Uhr **Gesetzesentwurf „für unterstützende Wohnformen, Teilhabe und Pflege“ – Neuausrichtung der Heimgesetzgebung in Baden-Württemberg**

- Grundsätze und Zielsetzungen des WTPG
- Inhaltliche Schwerpunkte der Neuausrichtung
- Ausgestaltung von unterstützenden Wohnformen
- Erprobung von innovativen Betreuungs- und Wohnformen
- Landesheimbauverordnung

Ulrich Schmolz

11:00 Uhr Kaffeepause

11:15 Uhr **Gemeinschaftliches Wohnen im Alter – von ambulant bis stationär**

- Kosten senken – Qualität steigern
- Sozialromantik versus Wirklichkeit
- Ergebnisqualität

Kaspar Pfister

12:30 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr **Auswirkungen des WTPG auf das Angebotsspektrum eines Altenhilfeträgers – aus der Sicht des Wohlfahrtswerks Baden-Württemberg**

- Betreutes Wohnen
- Ambulant betreute Wohngemeinschaften
- Stationäre Einrichtungen
- Entwicklungsperspektiven

Ingrid Hastedt

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr **Fragen, Austausch und Diskussion zum WTPG-Gesetzesentwurf mit Herrn Schmolz – unter Berücksichtigung von Leistungsrecht, Heimaufsicht und Bauordnungsrecht**

Moderation: Dr. Lutz H. Michel

16:15 Uhr **Fragen, Diskussion und Zusammenfassung**

16:30 Uhr Ende des Seminars

HIERMIT MELDE ICH VERBINDLICH AN

Perspektiven der Pflegeheimgesetzgebung in Baden-Württemberg: Welche Chancen bietet der Entwurf des WTPG?

BW131446, Dienstag, 24. September 2013, Böblingen

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Name, Vorname

Dienstbezeichnung

Amt / Abteilung

Telefon

E-Mail

Rechnungsadresse

Straße

PLZ / Ort

Telefon / Fax

E-Mail

Datum

Unterschrift

Oder melden Sie sich per E-Mail an: seminare@vhw.de
Weitere Informationen unter www.vhw.de